



15 Jahre ehrenamtliches Engagement für ein Leben in Selbstbestimmung und Würde

Ausgabe: Mai 2008

„INFO“

Das INFO- Heft des Stargarder Behindertenverbandes e.V. erscheint monatlich.
Redaktionsschluss ist jeweils der 10. des Monats.

Auflagenhöhe: 200

Herausgeber: Vorstand des Stargarder Behindertenverbandes e.V.
Walkmüllerweg 4a, 17094 Burg Stargard

Copyright: Das Copyright sowie die Verantwortlichkeit für Inhalte und Texte
liegen beim Herausgeber, vertreten durch den Vorsitzenden,
Herrn Peter Braun.

Fon/Fax: 039603 2 04 52/ 2 28 51

E-Mail: kontakt@bhv-ev.de

Homepage: <http://www.bhv-ev.de>

Spendenkonto: 36014045 BLZ: 15051732 Sparkasse Mecklenburg- Strelitz

Öffnungszeiten: Geschäftsstelle
Montag-Freitag 8.00 – 16.00 Uhr

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde,

am 14. Mai kamen 42 Mitglieder unseres Verbandes im großen Saal „Zur Linde“ zusammen, um einen neuen Vorstand zu wählen.

Vorher wurden die Berichte zur Vorstandsarbeit und der Geschäftsbericht für das Jahr 2007 verlesen. Frau Ursula Ristau trug den Bericht der Revisionskommission vor.

Die Revisionskommission hat auf der Prüfung am 9. Mai die Finanzunterlagen und den Jahresabschluss 2007, welcher von der HOS Steuerberatungsgesellschaft mbH, vorgelegt wurde, überprüft und der Mitgliederversammlung die Entlastung des Vorstandes vorgeschlagen.

Ohne Gegenstimme wurde dem Vorstand für seine ehrenamtliche Tätigkeit Entlastung erteilt und damit war der Weg frei für Neuwahlen.

Mit großer Zustimmung haben die Mitglieder den nunmehr 10. Vorstand in unserer Vereinsgeschichte gewählt.

Vorsitzender:	Peter Braun
stellv. Vorsitzender:	Dieter Köpnick
Schatzmeisterin:	Ruth Sauerteig
Schriftführerin:	Eleonore Koch
Beisitzerin:	Olinde Kannewurf
Beisitzerin:	Ingrid Hinz
Beisitzerin:	Heidrun Lips



Alle nahmen die Wahl an und versprachen für die nächsten zwei Jahre, mit ganzer Kraft den Verband weiter zu führen.

Da nicht alle Mitglieder anwesend sein konnten und wegen der schlechten Zugänglichkeit zum Saal auch nicht kommen konnten, werden wir auf den nächsten Seiten einiges aus den Berichten abdrucken.

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde,

alleine auf der Mitgliederversammlung wurde wieder einmal deutlich, dass es in Burg Stargard noch immer keine modernen für alle erreichbaren Konferenz- und Versammlungsräume gibt. Dies haben wir anlässlich der Kandidatenvorstellung am 7. Mai bemängelt.

Wir forderten von den Bürgermeisterkandidaten endlich mehr für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Bürgerinnen und Bürger mit Handicaps und im höherem Lebensalter in der Stadt zu tun.

Die immer wieder von allen beschworene touristische Entwicklung hat uns in der Vergangenheit nicht wirklich voran gebracht.

So ist die Burg als touristisches Ausflugsziel zwar beliebt geworden, die Bürger der Stadt werden dagegen ausgegrenzt. Viele unserer Mitglieder können zu Fuß die Burganlage nicht mehr erreichen, weil der einzige begehbbare Zugang zur Burganlage über den Messweg, mittlerweile durch den starken PKW-Verkehr zum gefährlichen Unterfangen wird.

Auch eine bessere Entwicklung der Altstadt wurde angemahnt, denn hier gibt es noch immer hässliche Baulücken und marode Gebäude. Das Wohnhaus in der Langen Strasse 18 ist ein gutes Beispiel dafür, wie sich eine moderne Wohnbebauung in die Altstadt einordnen lässt.

Hier wünschen wir uns mehr Engagement des zukünftigen Bürgermeisters. Über die Fußwege in Stargard reden wir schon ewig. Allein die Begehrbarkeit wird immer schlechter! In der Gesprächsrunde mit den Kandidaten, Frau Bärbel Bredemeier, Herrn Jürgen Jünger, Herrn Andreas Rösler, Herrn Tilo Lorenz und Frau Rita Lübstorff in unserer Begegnungsstätte konnten wir einiges persönliches über die Kandidaten erfahren und hören, welche Vorhaben sie als erstes verwirklichen wollen falls sie gewählt werden. Aber bis dahin sind erst einmal die Wähler/innen gefragt. Am 15. Juni finden die Wahlen statt und es bleibt zu hoffen, dass die Wahllokale für alle zugänglich sind!

In der Hoffnung, dass wir die richtige Wahl treffen werden, verbleibe ich als Ihr alter und neuer Vorsitzender Peter Braun

Aus der Kultur - und Vereinsarbeit (Frau Heidrun Lips)

Die Begegnungsstätte für Menschen unseres Verbandes in Burg Stargard hat nicht nur für unsere Mitglieder einen hohen Stellenwert sondern wird auch darüber hinaus von den Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt und des Amtsbereiches erfreulich gut angenommen.

Am Vereins- und Kulturleben unseres Verbandes haben im Jahr 2007 insgesamt 2241 Mitglieder, Angehörige und Freunde aus der Stadt und dem Amt Burg Stargard/Land, an 173 Veranstaltungen teilgenommen. In der Begegnungsstätte findet regelmäßig wöchentlich der Behinderten- und Seniorentreff statt. Insgesamt 32 mal traf sich die Behinderten- und Seniorensportgruppe in der Schulsporthalle mit Frau Galinsky. Jede Woche nehmen 10 bis 15 Mitglieder dieses Angebot wahr und finden bei Sport, Spaß und Freude und tun etwas für ihre Gesundheit, genauso wie beim Bowlen (8 mal) oder beim Schwimmen in der Therme (9 mal). Insgesamt haben 476 Teilnehmer/innen etwas für ihre Gesundheit getan. Besonders wichtig ist es, daß wir alle mitnehmen und bei Notwendigkeit begleiten konnten. Mit unterschiedlichsten Angeboten im monatlichen Kultur- und Arbeitsplan sollen die verschiedenen Interessen unserer Mitglieder Berücksichtigung finden. 42 Mitglieder fuhren vom 13. – 17.08.07 in die Ferien und verlebten 5 schöne Tage in der Lüneburger Heide und vom 20.04. bis 24.04.08 waren 31 Mitglieder in Husum an der Nordsee und hatten großes Glück mit dem Wetter.

Besondere Höhepunkte im Vereinsleben waren die Weihnachtsfeier und das Sommerfest. Ein vielseitiger Kultur- und Arbeitsplan wird monatlich zusammengestellt und in unserer Verbandszeitung berichten Mitglieder über ihre Erlebnisse und Eindrücke.

Die Tagesfahrten nach Berlin, Ueckermünde, Boitzenburg und Waren sind bestimmt noch vielen in Erinnerung, aber auch Konzertbesuche in Neubrandenburg oder Neustrelitz standen auf dem Plan.

Aber auch Themen zur Lebensbewältigung stehen immer auf der Tagesordnung. Wie können Probleme gelöst, wie die Selbsthilfe gestärkt und die eigenen Kompetenzen und die Gesundheit verbessert werden.

Gerne nehmen wir auch Ihre Anregungen und Vorschläge auf, um ein vielseitiges Vereins- Und Kulturleben zu gestalten.

Bericht der Schatzmeisterin (Frau Ruth Sauerteig)

Der Haushalt unseres Verbandes konnte ausgeglichen gestaltet werden. Die Rücklagen aus dem Jahr 2006 in Höhe von 78 000,00 € wurden per 01.01.2007 als Einnahmen verbucht und per 31.12.2008 wurden Rücklagen eingestellt.

Gegenwärtig verfügen wir über den notwendigen Betriebsmittelbestand und die Rücklagen um unsere Vereinsarbeit im Jahr 2008 fortzusetzen.

Allerdings zeichnet sich ab, dass die Finanzierungsmöglichkeiten aus öffentlichen Mitteln im Jahr 2007 noch schwieriger geworden sind und wir immer mehr Eigenleistungen erwirtschaften müssen. Deshalb freue ich mich besonders, dass trotz der immer knapper werdenden Finanzmitteln im Land und in der Kommune im Jahr 2007, Mittel von insgesamt 11950,00 € (dies sind lediglich 2,2 %) eingeworben werden konnten (im Vorvorjahr 15 100 €, im Vorjahr 13 155,00 €).

Dies waren im einzelnen Zuschüsse vom Gesundheitsamt MST (1.000,00 €) 1000,00 € von der Stadt Burg Stargard (2900,00 €) 2750,00 € und vom Amt Burg Stargard - Land (00,00 €) 00,00 € und vom Land (9 255,00 €) 8200,00 €.

Die (eigentlichen) direkten Einnahmen des Vereines sind die Mitgliedsbeiträge von 12 464,68 € im Vorjahr 11 678,77 € und die Spenden von 2461,80 € im Vorjahr 2942,70 € .

Bei allen Mitgliedern möchte ich mich für die regelmäßigen Beitragszahlungen und für Ihre Spendenbereitschaft bedanken.

Sie trugen mit Ihren Beiträgen und Spenden von immerhin insgesamt 14 926,48 € im Vorjahr 14 621,47 € zur Eigenfinanzierung unseres Vereines im erheblichen Umfang bei.

Die Revisionskommission hat am 09. Mai 2008 Konto und Buchführung in unserem Verein geprüft. Der Jahresabschluss 2007 des Steuerbüros lag zu diesem Termin vor.

Weiteres werden Sie anschließend im Bericht der Revisionskommission hören.

Der Verein verfügt über die notwendigen Mittel, um seine Arbeit im Jahr 2008 fortzusetzen und bemüht sich um die Erhöhung der Einnahmen und sparsame Mittelverwendung.

Aus dem Bericht des Vorstandes (Peter Braun)

Sie waren im Entwicklungsprozess unseres Verbandes als Mitglied miteinbezogen und Sie haben auf der Mitgliederversammlung am 12.04.06 und natürlich können Sie auch heute die Geschicke unseres Verbandes mitbestimmen.

Es ist uns gelungen, die Mitgliederzahl zu halten, gegenwärtig sind wir 195 zahlende Mitglieder (182 Mitglieder im Jahr 2006). Der Stargarder Behindertenverband e.V. bleibt trotzdem einer der mitgliederstärksten Einzelverbände in Burg Stargard und auch im Landesverband.

In unseren Projekten arbeiten 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon sind immerhin gegenwärtig 13 MitarbeiterInnen auf dem ersten Arbeitsmarkt beschäftigt! Ab 01. Mai 2005 haben wir für jeweils für 6 Monate 3 gegenwärtig 2 so genannte Beschäftigungsnehmer/innen in

unserem Verband eingesetzt. Diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren uns immer eine große Hilfe.

Ein wichtiges Anliegen unserer Arbeit im Berichtszeitraum war es, unseren Verbandsmitgliedern und anderen Hilfesuchenden praktische Lebenshilfen zu geben, um damit ihre unabhängige Existenz zu sichern und durch ein umfassendes Vereins- und Kulturleben Geselligkeit, Freude und Geborgenheit für ALLE zu erreichen. Das Wohnen mit Service, der Ambulante Pflegedienst und der Behindertenfahr- und Begleitsdienst sind dabei wichtige Angebote, welchen wir mit viel Geschick für unsere Mitglieder aufrecht erhalten konnten. Und dies gänzlich ohne Zuschüsse! Und immer noch zu den Fahrpreisen von 2002. Allerdings ist dies nur möglich weil wir engagierte Helferinnen und Fahrer haben.

Am 28.11.07 haben wir einen Kooperationsvertrag mit den Neubrandenburger Behindertenverband e.V. unterzeichnet, diesen wollen wir jetzt mit Leben erfüllen.

Unsere Wirkung in die Kommune Burg Stargard blieb jedoch beschränkt. Mit dem barrierefreien Aus- und Umbau der Stadt geht es nur zögerlich voran, wie wir nicht nur beim zweiten Städtetest feststellen mussten. (der vollständige Bericht kann hier aus Platzgründen nicht abgedruckt werden)

Informationssplitter

Neuaufnahmen:

Als neue Mitglieder in unserem Stargarder Behindertenverband e.V. begrüßen wir:

Frau Betti Krüger

Herrn Gerhard Krüger

Ein herzliches Willkommen und viele schöne Erlebnisse sowie interessante Begegnungen in und mit unserem Verband!

Unterstützung:

Wegen der angespannten personellen Lage im Behindertenfahrdienst hilft Frau Katrin Käpernick zur Zeit im Behindertenfahrdienst und –begleitsdienst unseres Verbandes aus. Frau Käpernick arbeitet sonst eigentlich als Helferin im Ambulanten Dienst unseres Verbandes.

Bei dieser Gelegenheit können Sie eine langjährige engagierte Mitarbeiterin aus unserem Pflorgeteam kennen lernen.

Veranstaltungskalender für den Behinderten und Seniorentreff Juni 2008

„Am



09.Juni 2008

*Einladung und Fahrt zum Kindergarten
Märchenwald“*

16.Juni 2008

Gesellschaftsspiele für Jung und Alt



23.Juni 2008

*Zu Besuch in der „Tierparkaschule Burg
Stargard“*

mit gemeinsamer Kaffeerunde

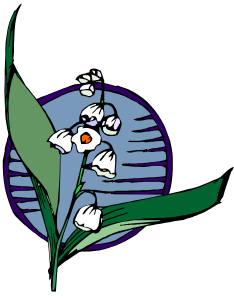


30.Juni 2008

*kleiner Sparziergang durch Burg Stargard und
anschließend ein Eis essen im Kaffee „Am
Markt“*



Alle Veranstaltungen finden in der Zeit von 14.00 – 16.00 Uhr statt.

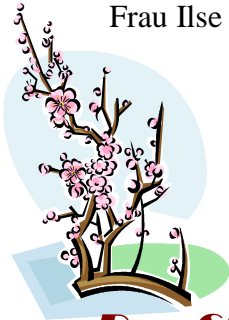


Geburtstage für den Monat Mai 2008

Wir gratulieren recht herzlich
zum **Feste**. Ihr neues **Jahr** soll glücklich sein und immer
voller **Sonnenschein!**

Frau Christa Willers
Frau Ella Rammin
Frau Anneliese Schmidt
Frau Helga Vogt
Frau Charlotte Schulz
Herr Gerhard Koch
Herr Leo Ludkowski
Frau Ilse Stark

Frau Anna Kull
Frau Eva-Maria Menning
Frau Theresia Hünninger
Frau Edeltraut Kinder
Frau Irene Deumer
Frau Leokadia Kittendorf
Frau Gisela Ott
Frau Irmgard Ihloff



Vielleicht sehen wir uns ja zur Feier
der Geburtstage des Monats
am Dienstag, dem **10. Juni 2008**,
um **14.00 Uhr**, in der Begegnungsstätte
Walkmüllerweg 4a.

Der Stier **21.April -** **20.Mai 2008**

*ist ein familiebewusster Mensch, der keine plötzlichen
Veränderungen mag. Das, was der Stier tut, führt er mit
großer Ausdauer und Beharrlichkeit durch, auch wenn er hin und
wieder etwas schwerfällig wirkt. Stiermenschen sind Genussmenschen
mit viel Sinn für das Schöne sowie Angenehme im
Leben.*



Die herausragende Tugend des Stiers ist seine Gelassenheit.

Teilhabe jetzt - Eine Gesellschaft für alle!

Am 26. April 2008 nahm eine Delegation des Stargarder Behindertenverbandes e.V. an einer Tagung unter dem Motto „Teilhabe jetzt – Eine Gesellschaft für alle!“ in unserer Landeshauptstadt Schwerin teil. Die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) führte in Kooperation mit dem Allgemeinen Behindertenverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. (ABiMV) und dem Behindertenverband Deutschland e.V. (ABiD) diese Veranstaltung durch. Die Tagungsleitung hatten Dr. Martin Just, FES und unser Christian Schad, ABiMV, Neubrandenburg.

Vortragende und Teilnehmer an der regen Diskussion kamen aus der Bundes- und Landespolitik, dem Regionalbüro Nordost der Deutschen Bahn, der Verkehrsgesellschaft M.-V. e.V., dem Nahverkehr Schwerin GmbH und der Ostseeland Verkehr GmbH (OLA) sowie den Vertretern des Blinden- und Sehbehindertenverein M.-V. e.V. und des Deutschen Schwerhörigenbundes e.V. Leider müssen beim Eisenbahnfahren und beim Busfahren auch in Mecklenburg-Vorpommern noch immer viele Behinderungen überwunden werden oder wir werden immer noch häufig vom öffentlichen Personenverkehr aus der Mobilitätsgesellschaft ausgeschlossen.

Hierzu wurde in Schwerin eine erste Bilanz gezogen und der Versuch unternommen, festzustellen inwieweit eine Barrierefreiheit in den öffentlichen Verkehrsmitteln schon besteht.

Es bleibt festzustellen, dass Anfänge zu erkennen sind. Allerdings sind noch große Reserven in der Mitwirkung und Transparenz bei „Barrierefreien Maßnahmen“ vorhanden. Eben deshalb ist es wichtig und sinnvoll, dass die Behindertenverbände in die Planungen einbezogen werden und auch wir aus

Burg Stargard mit unserer Teilnahme „Flagge“ gezeigt haben. Nur mit einem Miteinander der einzelnen Verbände und Gesellschaften erreichen wir unsere Ziele und eine „Teilhabe jetzt – Eine Gesellschaft für alle“.



Heidrun Lips

Erinnerungen an eine schöne Fahrt

Vom 20.-24. April 2008 wurde es mir als Nichtmitglied vom Behindertenverband Burg Stargard e.V.

ermöglicht, an der Fahrt nach Husum teilzunehmen. Bei herrlichem Sonnenschein begann unsere Fahrt dorthin und in die nähere Umgebung der Stadt Husum. Ein Reiseleiter vor Ort zeigte und erklärte uns viele Sehenswürdigkeiten von dieser Stadt. Hallig Hooge erreichten wir per Schnellboot und Pferdewagen. Dabei erlebten wir das Schauspiel von Ebbe und Flut in der Nordsee. Eine



Fahrt auf dem Nord-Ostsee-Kanal mit dem Raddampfer "Freya" wurde zu einem weiteren Erlebnis. Der Stadtrundgang in Schleswig war sehr interessant und unterhaltsam. So verging die Zeit wie im Fluge. Erinnerungen bleiben!

Ich möchte mich beim Veranstalter und den Begleiterinnen, Frau Köster sowie Frau Haake vielmals für das gute Gelingen der Fahrt bedanken.

Renate Natsch



Die Mitglieder des Stargarder Behindertenverbandes. e.V. verlebten vom 20.04. – 24.04.08, sonnige, erholsame Ferientage an der Nordsee.

Das Hotel „Thomas“ im Zentrum der Stadt Husum gelegen, bot uns in diesen Tagen Unterkunft, Verpflegung und Gemütlichkeit. Das vielseitige Tagesprogramm sorgte für Abwechslung und für beeindruckende Natur-Erlebnisse. Für uns Mecklenburger war die Hallig- Hooe Fahrt mit dem Adlerschiff durch das Wattenmeer ein ganz besonderes Erlebnis. Auch die 4 stündige Schifffahrt mit dem mehr als 100 Jahre alten Raddampfer auf dem Nordostsee- Kanal von Rendsburg nach Kiel wird wohl allen Urlaubern in guter Erinnerung bleiben. Den Raddampfer, der 1905 in Holland gebaut wurde, kaufte 1999 ein Reeder Sven Paulsen aus Westerland. Er ließ ihn 2000 in Husum nach einer umfassenden Überholung umbauen und jetzt kann der Raddampfer bis zu 220 Passagieren erlebnisreiche Stunden bieten.

Von dem Bau der Schleuse Kiel- Holtenau mit dem 1.300 Tonnen schweren Schleusentor, die wir auf unserer Fahrt passieren mussten, waren wir sehr beeindruckt. Die Rendsburger



Eisenbahnbrücke, die über den Nordostsee- Kanal mit einer Länge von 2.500 m führt, ist hier erwähnenswert. Sie wurde in 2 Jahren von 1911 – 1913 gebaut und war mit einem Gewicht von 16.700 Tonnen das größte Stahlbauwerk der Welt.

Der Altar im Wikinger- Turm von Schleswig zeigt mit seinen 34 hervorragend geschnitzten Holzfiguren ein einmaliges Kunstwerk, ebenso die buntbemalten Fenster. Ein einzigartiges Naturschauspiel waren die Vorführungen der Seehunde. So brachte uns jeder Tag ein besonderes Erlebnis bis zum gemütlichen Abschiedsabend. Zu dieser Naturschönen Landschaft bei sonnigen Wetter hätten wir gerne noch einige Tage verweilen mögen. Für die liebevolle, umsichtige und hilfsbereite Betreuung in diesen Tagen möchte ich, sicher auch im Namen aller Urlauber, Frau Kathrin Köster und Frau Bärbel Haake ganz herzlich danken. Sie beide haben sehr dazu beigetragen, dass wir alle wieder gesund unser Zuhause erreicht haben.

Burg Stargard im April
Margarete Bergmann

Kultur- und Veranstaltungsplan des Stargarder Behindertenverbandes e.V.

Juni 2008

Montags 14.00 – 16.00	Behinderten- u. Seniorentreff mit Kathrin	Begegnungsstätte Walkmüllerweg 4a
Montags 16.30 – 17.30	Behinderten- und Seniorensport mit Frau Galinsky	Turnhalle der Grundschule
10.06.2008 (Di.) 14.00 – 16.00?	Geburtstagsrunde des Monats Mai	Begegnungsstätte Walkmüllerweg 4a
11.06.2008 (Mi.) 14.30 – 16.30	Seniorenbowling	Bowlingbahn Gaststätte „Zur Linde“ Preis pro Person: 5,00 €
12.06.2008 (Do.) 10.00 – 14.00	10. Philharmonisches Konzert mit Werken von Beethoven, Strauss sowie Brahms anschl. Mittagstisch	Abfahrt ab Parkplatz Walkmüllerweg: 09.00 Preis pro Person: 24,00 €
16.06.2008 (Mo.) 08.00 – 16.00	Fahrt in die Therme Ahlbeck mit anschl. Mittagstisch sowie individuelle Freizeit am Ostseestrand	Preis pro Person: 13,00 €
18.06.2008 (Mi.) 10.30 – 17.00	Fahrt nach Waren ins Seehotel „Ecktannen“ mit Mittagstisch und anschl. Dampferfahrt über die Müritz sowie Kaffeegedeck an Bord	Abfahrt ab Bahnhof in Burg Stargard: 10.30 Uhr Preis pro Person: 35,00 € Nichtmitglieder: 36,00 €
21.06.2008 (Sa.) 14.00 – 17.30	Sommerfest auf dem Innenhof beim „Hotel zur Burg“ Kaffeegedeck kleines Programm Bratwurst mit Salat und Beilage	Preis pro Person: 12,00 € Nichtmitglieder: 14,00 € <u>Einlass</u> ab 13.00 Uhr
30.06.2008 (Mo.) 10.00 – 13.00	Fahrt zum Einkauf ins Marktplatzcenter	Abfahrt Parkplatz Walkmüllerweg: 09.45 Preis pro Person: 5,00 €

Mitglieder und Nichtmitglieder sind zu den Veranstaltungen herzlich
eingeladen! Anmeldungen bitte unter Tel.-Nr. 03 96 03 / 2 04 52 vornehmen.